

Ethisch Geld anlegen

Zum Thema „Ethisch Geld anlegen“ findet am Sonntag, 13. Februar eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung statt. Sie beginnt um 16 Uhr im Kirchgemeinde-Centrum St.Mangen. Das Referat hält Pfarrer Daniel Schmid Holz (Beauftragter für Erwachsenenbildung der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen), die Moderation besorgt Brigitta Ackermann (Beauftragte für Kirche im Dialog)

Beim Geld-Anlegen hört die Ethik nicht auf. Im Gegenteil. Es gibt durchaus Möglichkeiten, Geld verantwortet anzulegen. Man kann Gewinne erzielen, ohne dass irgendwo Menschen ausgenutzt werden oder Raubbau an der Natur getrieben wird.

Der Vortrag beginnt bei der Frage, weshalb wir Geld anlegen und was mit dem angelegten Geld geschieht. Geht es um die Verlockung des Goldes oder um das Bedürfnis, rechtzeitig Vorsorge zu treffen? Ein zweiter Fragenkreis stellt Kriterien für eine ethische Geldanlage vor. Der dritte Teil ist der praktischen Umsetzung gewidmet: Welche Geldinstitute braucht es, um ethisch anlegen zu können? Und was kann man persönlich dazu beitragen, dass mit Geldanlagen faire Gewinne erzielt werden? Wobei Daniel Schmid Holz als Ethiker und Theologe die anstehenden Fragen auch aus biblischer Sicht beleuchtet wird. Zudem werden die Teilnehmenden ins Gespräch miteinbezogen.

Veranstaltet wird der Vortrags- und Diskussionsanlass von der ökumenischen Kommission „Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung (GFS)“. Sie bildet den Jahresauftakt, dem im September ein weiterer Schwerpunkt zum Thema „Schöpfungszeit“ folgt. Die Kommission GFS trägt jene Impulse weiter, die von der ersten Europäischen Ökumenischen Versammlung 1989 in Basel ausgegangen sind.

Vortrag und Diskussion werden rund zwei Stunden dauern; anschliessend beginnt um 18 Uhr eine „Teilete“. Zum öffentlichen Anlass sind alle Interessierten eingeladen.